

# Broken Faith

Von Tyfa

## Kapitel 22: Gerüchteküche

**Titel: Broken Faith**

**Teil: 22/?**

**Serie: Harry Potter**

**Autor: Tyfa (aber eigentlich Li-chan [und Leute das ist nicht eine andere Person! Nein das bin ich, Tyfa und Li-chan sind ein-und-dieselbe Person...ich klau mir meine Storys NICHT von anderen! Ich konnte mich nur nicht als Li-chan registrieren weil der Name besetzt war! Also bitte mir nicht mehr vorwerfen das ich meine Storys klau \*g\*])**

**E-Mail: [Tyfa@gmx.de](mailto:Tyfa@gmx.de)**

**Warnungen: Für bleibende Schäden übernehme ich keine Verantwortung!**

**Disclaimer: Alle Personen in dieser Geschichte gehören nicht mir sondern Joanne K. Rowling, ich habe sie mir lediglich für diese Geschichte ausgeliehen. Außerdem verdiene ich hiermit kein Geld.**

**Kommentare sowie Morddrohungen und Ähnliches bitte an die oben genannte E-Mail addy oder hier einfach ein Review verfassen!**

**Noch ein paar Dinge zum Verständnis:**

**°O°O°O° <-> Perspektiven/Szenenwechsel**

**--- <-> Kleiner Szenen/Perspektivenwechsel... von einer Erinnerung in eine andere oder zurück in die Gegenwart**

**Okay genug gelabert, ab zur Story:**

°O°O°O°

Kaum hatte er die Plattform betreten verschwand der Nebel, welcher seinen Geist so umnachtete, plötzlich und seine Gedanken waren wieder klar.

Seine Hände fanden wie von außen gesteuert den so vertrauten Griff um das eiserne Geländer, als er seinen Blick stumm über die unter ihm liegenden Felder schweifen ließ. Von hier oben, sah alles so wie damals aus und doch war es ganz anders.

Er wusste nicht wie lang er dort stand und seine Gedanken ins Nichts hatte wandern lassen, doch irgendwann wurde er sich des zugigen Windes, der hier oben herrschte und der beißenden Kälte, welche seinen Körper schon völlig ausgekühlt hatte,

bewusst.

Behutsam löste er seine starren Hände von dem kalten Gitter und ließ sie in seine Taschen sinken, um ihnen wenigstens ein wenig Wärme zurückzugeben, denn wieder ins Innere Hogwarts wollte er noch nicht zurückkehren.

Jedoch ertasteten seine tauben Finger in seiner Umhangtasche etwas, was er nicht erwartet hatte: ein raues Stück Pergament, schon ziemlich abgenutzt und an den Rändern ausgefranst, so als hätte man es oft in Anspruch genommen.

Ein saches Lächeln schlich sich langsam auf seine Züge, als er das Stück Papier mit gefühlsarmen Händen aus der Tasche zog und es ausführlich betrachtete.

Es war derselbe Brief, den er in der großen Halle bei seiner Rückkehr hochgehalten hatte und welcher den blonden Slytherin zu seinem Ausbruch bewegt hatte.

Außergewöhnlich sah es nicht aus, so als würde nur nichtiges Zeug drin stehen, was von keiner Wichtigkeit wäre und für viele Menschen war es dies vielleicht auch nicht, doch für ihn sagte dieser Brief soviel mehr aus. In den letzten 1 ½ Jahren war er so was wie ein Anker für ihn gewesen, ein Zeichen dafür, wer er war und wohin er eigentlich auch gehörte.

Und ein Symbol dafür dass er nicht fortlaufen konnte, weder vor seiner Vergangenheit noch vor sich selbst.

Er wusste nicht einmal mehr, wie oft er diesen Brief nun schon gelesen hatte, doch nahezu jeden Abend in den vergangenen Monaten, so oft, dass er die energischen Zeilen beinahe auswendig aufsagen konnte und trotzdem befahl er seinen klammen Fingern das Pergament behutsam auseinander zu falten, so dass er die er die Schrift des Verfassers mit eigenen Augen erblicken konnte. Er hätte diese Schreibweise überall wieder erkannt, so genau kannte er schon jeden ihrer Bögen und Kurven.

Dracos Handschrift.

---

*~Na du dreckiger, kleiner Bastard,  
wie geht's dir dort, wo du jetzt in diesem Moment auch immer stecken magst?  
Ich hoffe, du bist am Verrecken.  
Ich hätte nie geglaubt, dass du wirklich den Nerv haben würdest einfach so zu  
Verschwinden. Das ist doch wohl die zurückgebliebenste und beknackteste Idee, die  
deinem nichtvorhandenen Gehirn je entspringen konnte.  
Allerdings muss ich ehrlich zugeben, dass der goldene Junge der Gryffindors immer  
wieder für Überraschungen gut ist.  
Jedes Mal denk ich mir, dass man das Maß an Dummheit seiner Taten nicht mehr  
überbieten kann, doch mit jeder neuerlichen Aktion übertrifft er meine kühnsten  
Erwartungen tausendfach.  
Seinen eigenen Tod vortäuschen? Darauf fällt doch keiner rein, der geistig nicht völlig  
umnachtet ist... nun gut... deine kleine Anhängerschaft hat die Nachricht deines Todes*

*von diesem alten Narren von Schulleiter natürlich sofort geschluckt, aber wer hat je behauptet dass ihr Gryffindors auch nur einen Funken Verstand besitzt?!*

*Ich hatte ja eigentlich erwartet, dass du in Selbstmitleid ertrinkst und dich von irgendeiner Brücke stürzt... aber den Gefallen wolltest du mir und dem Rest der Zauberwelt anscheinend ja nicht tun.*

*Du solltest wahrlich zurückkommen, damit deine kleine Anhängerschaft doch noch ein Fest ausrichten kann, um ihren so glorreichen Helden gebührend zu feiern oder tu uns Allen einen Gefallen und erlöse diese Welt von deiner jämmerlichen Existenz.*

*Aber lass dir eines gesagt sein, solltest du es je wagen zurückzukehren, bereite ich dir den Rest deines erbärmlichen Lebens zur Hölle.*

*D. Malfoy~*

---

Das Lächeln auf den Zügen des Gryffindors hatte sich beim Lesen weiter vertieft, denn die Zeilen zeigten ihm jedes Mal wieder ein imaginäres Bild seines blonden Gegenspielers vor seinem inneren Auge, wie dieser leibt und lebt.

Das war schon so typisch Draco Malfoy, dass er fast laut losgelacht hätte, als er die Zeilen zum ersten Mal erblicken durfte. Er konnte sich noch genau an seine Überraschung erinnern, als eines Tages plötzlich Hedwig auf dem Fensterbrett seiner kleinen Wohnung in der Muggelwelt saß und ihm dieses Pergament überbrachte. Schon längst hatte er nicht mehr damit gerechnet, dass der Grauäugige es geschafft hatte, seine Hinweise richtig zu deuten und ihm nun auch noch eine Mitteilung, wenn auch eine augenscheinlich sehr wütende, zukommen ließ.

Und nun?

Nun hatte er sein neues Leben als normaler Mensch einfach so wieder aufgegeben, um in seinen goldenen Käfig zurückzukehren und im Augenblick sah es absolut nicht so aus, als würde sich dieses Opfer auch nur ansatzweise lohnen.

Ein Seufzen entrang sich seiner Kehle, sein Blick immer noch auf die Ländereien der Zauberschule gerichtet. Auch wenn er es sich kaum einzugestehen vermochte, war er gespannt wie Draco auf die Kugel reagieren würde, er konnte sich nämlich kaum vorstellen, dass der Slytherin dieses Geschenk so einfach stillschweigend annehmen würde, dafür war der Blonde viel zu stolz.

Allerdings musste Harry zugeben, dass er ihn nicht mehr so genau einzuschätzen vermochte, wie es vor 2 Jahren noch der Fall war. Der Grauäugige hatte sich sehr verändert, nicht nur die offensichtlichen Sachen, wie die Distanzierung von seinen Hauskameraden waren ihm aufgefallen, sondern auch minimale Dinge, wie kleine unbedeutende Gesten und Blicke.

Oh ja, er kannte seinen einstigen Rivalen fast in und auswendig, schließlich stellte dieser in seinem Leben eine Konstante dar, die er in keinem Falle hatte missen wollen, ganz gleich wie viel Hass er für ihn empfand. Irgendwo hatte er mal ein Zitat aufgeschnappt, welches ihm lange Zeit nicht mehr aus dem Kopf ging.

*[Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es.  
- Arthur Schopenhauer]*

Dennoch hatte er die einzige Konstante in seiner Welt mit seinem alten Leben hier zurückgelassen und das Verwunderlichste an dieser Geschichte war, dass er selbst nicht genau sagen konnte, was er sich damals dabei gedacht hatte.

Bedächtig wand er seinen Blick von dem Horizont ab und schritt schleichend auf die Falltür zum Inneren Hogwarts zu. Er hatte schon seit geraumer Zeit Unterricht und Schwänzen konnte er sich im Moment nicht wirklich leisten, mal davon abgesehen, dass es sicherlich unangenehme Fragen aufwerfen würde. Außerdem hatte er für heute erst mal genug frische Luft geschnappt.

°O°O°O°

Blaise Zabini saß breit grinsend neben einem in seine Hausaufgaben vertieften Draco Malfoy auf einem der bequemen Sofas im Slytherin Gemeinschaftsraum und ließ seinen Hauskameraden keinen Augenblick aus den Augen.

Dem Grauäugigen war dieses Starren definitiv nicht entgangen, doch er ignorierte den Braunhaarigen vollkommen. Vielleicht wäre es besser gewesen, er hätte es nicht getan, doch die Einsicht kam mitunter immer als Letztes.

"NEIN!" Ein fassungsloser Schrei hallte durch den Raum, ließ alle Anwesenden ihre Aufmerksamkeit auf die Sitzecke richten, in der Millicent Bulstrode und Pansy Parkinson, welche diesen Schrei des Unglaubens ausgestoßen hatte, zu finden waren.

Alle außer Draco und Blaise.

Der Braunhaarige, da er zu sehr in seine Beobachtungen des Blondes vertieft war und dieser aus Mangels an Interesse für eine weitere von den Klatschtanten aufgedeckte ‚Sensation‘.

"Ist nicht wahr." Aufgeregt und so laut, dass jeder Zuhörer sie ohne Mühe verstehen konnte hallten die Worte durch den Gemeinschaftsraum.

"Psst... wenn ich es dir doch sage." Bulstrode versuchte eindeutig ihre Gesprächspartnerin dazu zu bewegen die Lautstärke ihrer Stimme zu senken, diese schien es jedoch nicht im Geringsten zu stören, dass halb Slytherin ihr zuhörte.

"Das glaub ich nicht. Niemals! Und ich beweis es dir." Aufgebracht sprang das Mädchen von ihrem Sessel auf und steuerte mit direkten Schritten auf die Sitzecke zu, in der Draco und Blaise Platz gefunden hatten.

"Dracilein." Ihre Stimme hatte mittlerweile eine schmerzhaftre Frequenz erreicht und der beste Freund des Blondes verzog leidend das Gesicht, während der Grauäugige selbst sich jedoch nicht von Pansys Art beeindrucken ließ, sondern ihr lediglich langsam seinen Blick zuwandte.

"Was?" Man hätte taub sein müssen um seinen genervten Tonfall überhören zu können, doch Pansy schien ihn einfach zu ignorieren, wahrscheinlich wollte sie einfach nicht verstehen, dass sie unerwünscht war.

"Millicent hat da so ein Gerücht über dich aufgeschnappt." Weit aufgerissene, von überschminkten Wimpern und Lidern umrandete Augen starrten ihn durchdringend an und schienen auf eine Antwort oder zumindest eine Reaktion von seiner Seite zu warten, die er ihr nur widerwillig gab.

Was sollte das Ganze? Er wusste das Pansy Millicent normalerweise verabscheute, aber für den neusten Klatsch war diese noch gut genug oder wie?

Er würde die Frauen nie begreifen.

"Und?" Bissig war wohl noch weit untertrieben für den Ton seiner Stimme und aus den Augenwinkeln konnte er erkennen, wie sich ein breites Grinsen auf den Zügen seines angeblich besten Freundes ausbreitete.

Es war doch nichts Neues mehr, dass Gerüchte über ihn verbreitet wurden, wieso machte Parkinson also so einen Aufstand darum?

"Weißt du, sie meint, du hättest was mit Potter." Dracos Kopf ruckte hoch und er starrte sie einen Moment einfach nur sprachlos aus weit aufgerissenen Augen an.

"Bitte?!" Er hoffte, dass er das eben Gehörte nur missverstanden hatte und sie nicht wirklich meinte, dass er was mit dem goldenen Gryffindor haben sollte.

"Na, dass du mit Potter zusammen bist. Mit küssen, streicheln, Se-"

"Danke, es reicht. Ich glaub mir wird schlecht." Die Vorstellung dass er mit Potter solche Dinge tun könnte, ließ den Brechreiz in ihm aufsteigen. Angewidert verzog der Blonde das Gesicht, während sein braunhaariges Hauskamerad neben ihm in schallendes Gelächter ausbrach.

"Pansy, das war wirklich gut. Dray mit Potter?" Einen Augenblick hielt Blaise inne, um sich die Lachtränen aus den Augen zu wischen und nach Atem zu ringen. "Was für eine absurde Vorstellung. Ich muss echt sagen, dass eure Kreativität, was das Erfinden der abwegigsten Gerüchte angeht, unübertroffen ist." Millicent, welche neben der verdutzten Pansy stand, verzog angesäuert das Gesicht.

"Das hab ich mir nicht ausgedacht!"

"Na sicher doch Bulstrode." Blaise wedelte abwertend mit der Hand herum, während er immer noch lachte. "Denkst du wirklich, dass Draco was mit diesem Narbengesicht anfangen würde?"

"Aber Potter hat ihn in der großen Halle mit dem Vornamen angesprochen und irgendwas von ‚früher‘ geredet oder hast du das etwa nicht mitgekriegt?" Empört

blickte das Mädchen auf den sich den Bauch haltenden Slytherin hinab. Sie mochte es nicht, nicht für voll genommen zu werden und Zabini tat dies definitiv nicht.

"Doch, hab ich, aber deswegen denkst du gleich, dass Dray mit ihm in die Kiste gestiegen ist?" Ein amüsiertes Blick traf sie, ließ ihr einen verächtlichen Laut entweichen, während Pansy, ebenso wie Draco immer noch verwundert zwischen den Beiden hin und her blickte. Doch fasste das blondhaarige Mädchen sich wieder, ehe Millicent zu einer Antwort ansetzen konnte.

"Siehst du, ich hab dir doch gesagt, dass Draco nie etwas mit diesem Schlammbut-Liebhaber anfangen würde." Triumph sprach überdeutlich aus ihrer Stimme und war auch in ihren blitzenden Augen klar erkennbar.

Der blonde Slytherinprinz hatte das gesamte Gespräch aufmerksam und doch wortlos verfolgt, doch nun reichte es ihm. Für wen hielten ihn diese Weiber eigentlich, wenn sie auch nur einen Moment geglaubt hatten, dass er tatsächlich etwas mit Potter hatte?

Stumm erhob er sich von seinem Platz und ging schnurstracks in Richtung seines Zimmers. Erst als er die Tür, welche sein privates Reich von dem der anderen Slytherins trennte, hinter sich geschlossen hatte, verließ die Anspannung der letzten Minuten seinen Körper.

Dass solche Gerüchte über ihn existierten, hatte ihn nicht nur zutiefst erstaunt, sondern auch geschockt. Nie hatte er damit gerechnet, dass seine Sexualität angezweifelt, geschweige denn so offen in Frage gestellt werden könnte. Er, der mit fast allen Mädchen aus Slytherin schon mal etwas gehabt hatte, auch wenn diese kleinen sexuellen Abenteuer im Laufe der letzten zwei Jahre stark abgenommen hatten, bis sie schließlich ganz aufhörten. Aber war das ein Grund für die Anderen zu denken, er hätte das Ufer gewechselt.

Vor allem mit Potter?

Das Geräusch der sich öffnenden Tür, riss ihn aus seinen Gedanken und ließ ihn verwundert aus seiner liegenden Position, er hatte sich kurz zuvor auf seinem Bett niedergelassen, aufschauen.

"Blaise?" Erstaunt blickte er seinen besten Freund an, welcher sich wortlos in einen seiner Sessel sinken ließ und ihn undefinierbar anstarrte. Unwohlsein stieg in dem Grauäugigen auf, ließ ihn beinahe unruhig hin und herrutschen, doch seine hart antrainierte Beherrschung bewahrte ihn davor, sich so die Blöße zugeben.

"Du solltest mir danken." Der Braunhaarige blickte ihn weiterhin starr an, während um den Kopf des Blondes riesige Fragezeichen zu schweben schienen.

Danken? Wofür denn bitte?

Ein Seufzen seines Freundes holte ihn zurück in die Realität.

"Dafür, dass ich durch diese lächerliche Show die Mädels dazu gebracht hab, dieses Gerücht als Schwachsinn abzutun und es nicht in der ganzen Schule zu verbreiten."

"Show?" Noch immer schien der Verstand des 18-Jährigen nicht begreifen zu wollen, was ihm sein Hauskamerad mitzuteilen versuchte. "Heißt das du...?"

"Das heißt, dass ich dir grad den Arsch gerettet hab, in dem ich so getan hab, als wäre diese Theorie das Lächerlichste auf der Welt." Der Ernst dieser Worte war so überdeutlich, dass Draco sich unweigerlich fragen musste, ob Zabini glaubte, dass auch nur ein Fünkchen Wahrheit an diesem Gerücht war.

"Aber-"

"Dray, du brauchst dich vor mir nicht rechtfertigen. Es ist mir scheißegal, was du mit Potter hast, solange es dir wieder besser zu gehen scheint. Aber ich muss Bulstrode zustimmen, es ist wirklich komisch." Langsam erhob sich der Braunhaarige wieder. "Doch solltest du vorsichtiger sein, denn ich glaub nicht dass du scharf drauf bist, dass in der Schule bekannt wird, was du und Potter gemeinsam haben, was auch immer das sein mag." Mit diesen Worten hatte Blaise die Zimmertür schon geöffnet und war durch diese verschwunden.

"Aber ich habe nichts mit Potter." Sein kläglicher Versuch diesen Irrtum aufzuklären, scheiterte an der inzwischen wieder zugefallenen Eichentür. Ein frustrierter Laut entkam ihm. Jetzt dachte sogar schon sein bester Freund dass er unter die Schwuchteln gegangen wäre und dazu noch mit Potter.

War die Welt nicht so schon grausam genug?

°O°O°O°

**Mein bis jetzt längstes Chap... wenn auch nur minimal länger...**

**Ich weiß dass es im Moment inhaltlich nicht wirklich vorangeht, doch ich verspreche hiermit hoch und heilig dass sich das innerhalb der nächsten zwei Teile ändern wird...**

**Bye eure Li-chan**